

Osterfeuer in Rinkerode und Drensteinfurt

Neues Format lockt viele Familien an

-bim/lfs- **RINKERODE/DRENSTEINFURT.** Als rundum gelungen kann wohl das diesjährige Osterfeuer des Rinkeroder Heimatvereins am Sonntagabend mit rund 185 Besuchern bezeichnet werden, das nach zwei Jahren Corona-Pause nun in anderer Form stattgefunden hat.

Der Wunsch, das Feuer zentraler und gut erreichbar im Dorfkern zu entzünden und zudem auch mehr junge Familien anzusprechen, hatte den Vorstand auf eine neue Idee gebracht. Und so konnte Heimatvereins-Vorsitzender Theo Schemmelmann zahlreiche Besucher – etwa die Hälfte davon Kinder – auf der Frühlingswiese hinter der Kirche begrüßen,

idyllisch umrahmt von Pfarrzentrum, Backhaus und einigen blühenden Apfelbäumen. Dort lag kein Berg an Strauchschnitt für ein großes Feuer bereit, sondern die Vereins-Aktiven hatten mehrere große Feuerschalen aufgestellt und darin Holz aufgetürmt. Mit der Flamme der Osterkerze aus St. Pankratius wurde dieses dann im Beisein von Pfarrer em. Clemens Röer entzündet.

Traditionell war auch das Kolping-Blasorchester dabei und spielte österliche Kirchenlieder zum Mitsingen. Die zahlreich erschienenen Kinder hatten Spaß beim Stockbrotbacken mit vom Heimatverein spendiertem Teig. Zudem wurden Brat-

wurst und Kaltgetränke angeboten. Und so verbrachten Jung und Alt einen geselligen Abend im Davertdorf. Als die Kinder später nach Hause gingen, griffen zunehmend auch die Erwachsenen zu den Stöcken, um Stockbrot zu backen und dabei in Erinnerungen zu schwelgen.

Der Heimatverein dankt allen, die sich an der Organisation und Durchführung beteiligt haben und freut sich, dass das neue Format so gut ankam. Man habe da-

mit zeigen können, dass der Verein nicht nur für die ältere Generation da ist.

Und auch in Drensteinfurt hat die beliebte Veranstaltung am Ostersonntag endlich wieder stattgefunden. Rund um den aufgeschichteten Haufen, der dieses Mal auf dem Acker neben der Wesebrücke am Rosenweg von Pater Johny und dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Franz-Josef Naber, mit dem Feuer der Osterkerze entzündet wurde, versam-

melten sich am Abend rund 250 Besucher. Das Material für das Osterfeuer hatten mehreren Privatpersonen zur Verfügung gestellt, da die Jugendfeuerwehr wegen der Corona-Lage im Januar auf die traditionelle Weihnachtsbaumsammlung hatte verzichten müssen. Dafür versorgte die Jugendfeuerwehr nun während des Osterfeuers die Anwesenden mit Getränken und Würstchen und sorgte so für eine gesellige Atmosphäre.



In Drensteinfurt kümmerte sich die Jugendfeuerwehr um die Verpflegung der Besucher mit Getränken und Würstchen. Foto: Leander Schwarz



In Rinkerode hat das Osterfeuer zum ersten Mal in einem anderen Format stattgefunden: kleiner, dafür zentraler und mit einem besonderen Rahmenprogramm für die jüngeren Besucher. Foto: Birte Moritz